



MEDIENINFORMATION

Greifswald, 2. Dezember 2015

Verbrannt - verbrüht, was tun?

Greifswalder Kinderchirurgen informieren über Brandverletzungen

Das Schicksal von Leon aus Bentwisch hat nicht nur die Menschen in Mecklenburg-Vorpommern tief bewegt. Beim Klettern auf einen Waggon geriet der Zwölfjährige Ende Juli auf einem Rostocker Bahngelände in den Fahrdrabt und erlitt einen 15 000-Volt-Stromschlag. 70 Prozent der Haut waren verbrannt; inzwischen hat sich seine Lage nach vielen Operationen stabilisiert.

Brandverletzungen bei Kindern ist das Thema einer bundesweiten Aktion, an der sich am Mittwoch, dem 9. Dezember, auch die Greifswalder Kinderchirurgen beteiligen werden. In der Zeit von 9.00 bis 14.00 Uhr informieren die Fachärzte der Kinderchirurgie in ihrer Ambulanz (Sauerbruchstraße) bei Interesse über mögliche Brandgefahren.

„Verbrannt – verbrüht, was tun?“ unter diesem Motto findet bereits am 7. Dezember der „Tag des brandverletzten Kindes“ statt. Bundesweit wird mit zahlreichen Aktionen auf Erste-Hilfe Maßnahmen, Behandlungsmöglichkeiten und die hohen Unfallzahlen aufmerksam gemacht.

Jährlich werden mehr als 30.000 Kinder in Deutschland wegen Verbrennungen und Verbrühungen ärztlich behandelt. Die häufigste Unfallursache bei thermischen Verletzungen im Kindesalter sind Verbrühungen. Mehr als 70 Prozent der Kinder sind zum Unfallzeitpunkt jünger als fünf Jahre. Experten schätzen, dass ca. 60 Prozent aller Unfälle mit entsprechenden Sicherheitsmaßnahmen vermieden werden könnten.

Paulinchen - die Initiative für brandverletzte Kinder ist Initiator und Ausrichter des bundesweiten „Tag des brandverletzten Kindes“. Mehr Infos unter www.paulinchen.de oder www.tag-des-brandverletzten-kindes.de

Foto: Gabriela Acklin

Brandverletzungen ziehen in den meisten Fällen langwierige Behandlungen und viele weitere Probleme nach sich.

Universitätsmedizin Greifswald

Klinik und Poliklinik für Kinderchirurgie

Direktor: Prof. Dr. med. Winfried Barthlen

Aktionstag: Oberarzt Dr. med. Hendrik Voßschulte

Ferdinand-Sauerbruchstraße 1, 17475 Greifswald

T + 49 3834-86 19 375

E hendrik.vossschulte@uni-greifswald.de

www.medizin.uni-greifswald.de

www.facebook.com/UnimedizinGreifswald



WENN ICH
KEIN SCHMETTERLING BIN,
BIN ICH EIM GANZ
NORMALES KIND.

